

Partei der Vernunft kritisiert Agrarsubventionen

Die am 30. Mai 2009 gegründete Partei der Vernunft wendet sich mit großer Schärfe gegen Agrarsubventionen, die nicht Kleinbauern, sondern Großbetrieben und Konzernen zugutekommen. Die Meldungen und Kommentare in den Medien während der 25. Woche 2009 warfen Licht auf einen Sumpf aus Exporthilfen in einem Dschungel aus einseitiger Bevorzugung großer Unternehmen auf Kosten von kleinen Betrieben in Europa und Afrika, die im ruinösen Preiswettbewerb nicht mehr mithalten können.

Die zunehmenden Anbieterkonzentrationen werden durch Subventionen direkt gefördert. Oliver Janich, Bundesvorsitzender der 'Partei der Vernunft': "Endlich müssen die Empfänger der Agrarsubventionen veröffentlicht werden. Nur Horst Seehofer weigert sich noch widerrechtlich, weil er das Ergebnis fürchtet: Vor allem Großkonzerne, Superreiche und Adelige stehen auf den Empfängerlisten. Selbst dem Naivsten müsste jetzt klar sein, dass unsere Gesetzgebung nichts mit den Interessen der kleinen Leute zu tun hat."

Die 'Partei der Vernunft' greift neben weiteren anerkannten Quellen Studien des Kieler Institutes für Weltwirtschaft und des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstitutes auf, um sich für den Abbau von Subventionen und Steuervorteilen im Allgemeinen einzusetzen. Es wird plausibel und für Laien verständlich aufgezeigt, wie die extrem hohen Steuerforderungen in Bund, Ländern und Gemeinden schrittweise reduziert werden können: www.parteidervernunft.de/0-steuern-programm .

Pressekontakt:

Partei der Vernunft
Bundesvorstand für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hans Kolpak
Zur Tanne 12
26349 Jade
Hans.Kolpak at ParteiderVernunft.de
Telefon: 04454 979720
Telefax: 04454 979721

Internetadressen:

www.ParteiderVernunft.de
<http://parteidervernunft.forencity.de/>
<http://person.yasni.de/oliver-janich-237580.htm>
www.facebook.com/group.php?gid=91984637306
www.wer-kennt-wen.de/club_7xsgstce_Partei_der_Vernunft.html
www.twitter.com/VernunftPartei

Portrait der Partei:

Eine Kolumne des Wirtschaftsjournalisten Oliver Janich in FOCUS Money Anfang 2008 erzeugte erhebliche Resonanz bei deutschen Bürgern. Auf der Internetpräsenz www.ParteiderVernunft.de wurden Zug um Zug Ziele formuliert, die zur Parteigründung am 30. Mai 2009 in Hambach führten. Die 'Partei der Vernunft' verfolgt einen sorgfältigen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel. Damit hebt sie sich von allen Parteien ab, die sich in ihrer Arbeit auf einen speziellen Ansatz reduzieren. In einer parlamentarischen Demokratie ist eine Parteigründung das Mittel der Wahl, um politischen Einfluss zu gewinnen. Ziel der Parteimitglieder ist es, bei den Bundestagswahlen 2013 anzutreten und gleich im ersten Anlauf die 5-Prozent-Hürde zu überwinden.